

OSTERKERZEN FÜR DIE PALLIATIVSTATION OMEGA BAD DÜRKHEIM (LISE-MEITNER-GYMNASIUM MAXDORF)

Bereits seit einigen Jahren besteht ein enger Kontakt zwischen dem LMG Maxdorf und der Palliativstation OMEGA Bad Dürkheim. Immer wieder finden verschiedene Aktionen statt. So haben Schülerinnen und Schüler des LMG in der Fastenzeit 2016 Osterkerzen für die Patienten der Palliativstation gebastelt.

| | |
|---|---|
| Zielgruppe/ Jahrgangsstufe | Alle Jahrgangsstufen |
| Veranstalter/ Kooperationspartner | Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf und Palliativstation OMEGA Bad Dürkheim |
| Rahmenbedingungen (zeitlich & örtlich) | Mittagspause an einem Montag (12:10 Uhr – 13:20 Uhr) in einem der Kunsträume. Übergabetermin an einem Nachmittag mit einigen Schülern auf der Palliativstation in Bad Dürkheim. |
| Materialien | Kerzen, Zierwachs, Schneidebrettchen, Messer Für die Kosten fand sich eine private Spenderin aus dem Freundeskreis Hospiz. |
| Idee/Anlass | <p>Bereits seit einigen Jahren besteht ein Kontakt zwischen unserer Schule und der Palliativstation, der durch die Krankenhauseelsorgerin und einer Religionslehrerin zustande kam. Jährlich nähern wir seitdem am Tag der offenen Tür Kirschkerzsäckchen, die an Patienten der Palliativstation verschenkt werden. Bei der Übergabe dieser Kirschkerzsäckchen haben Schüler immer wieder die Möglichkeit, mit dem Pflegepersonal der Palliativstation in Kontakt zu kommen und über ihre Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen zu erfahren. Sehr eindrücklich ist auch immer wieder der Unterrichtsbesuch der Krankenhauseelsorgerin an unserer Schule.</p> <p>Durch den Tod der Mutter dreier Schüler unserer Schule, die bereits als zweite Mutter unserer Schule auf dieser Station verstorben ist, kam die Idee einer Patenschaft zwischen dem LMG und der Palliativstation.</p> <p>Beginnend mit dem hier beschriebenen Basteln von Osterkerzen finden seitdem immer wieder kleinere und größere Aktionen statt, z.B. dem Basteln von Schmetterlingen für die Krankenbetten mit einem Schmetterlings-Hoffnungs-Elfchen im Sommer oder dem Falten von Transparentpapiersternen für die Patientenzimmer im Advent oder dem Nähen der bereits erwähnten Kirschkerzsäckchen.</p> <p>Manchmal ist nur eine Religionsklasse beteiligt, manchmal sind Schüler aller Jahrgangsstufen eingeladen.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Vorbereitung</p> | <p>Absprache mit der Palliativstation.</p> <p>Absprache und Terminklärung mit Schulleitung, Fachkollegen zur Unterstützung und Kunstlehrern (wegen des Raumes).</p> <p>Klärung der Finanzierung durch eine Spenderin (insgesamt ca. 150 €).</p> <p>Einkauf der benötigten Materialien.</p> <p>Information des Kollegiums per E-Mail, verbunden mit der Bitte, alte Schneidebrettchen und Messer zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Erstellen einiger Beispielkerzen.</p> <p>Werbung in der Schule durch Plakate, digitales Info-Board und – ganz wichtig – konkretes Vorstellen des Projekts in den eigenen Klassen.</p> <p>Schüler bitten, während der Aktion Fotos zu machen.</p> <p>Am Tag Vorbereiten des Raumes (CD-Player mit ruhiger Musik, Korb mit Brezeln, da die beteiligten Schüler im Ganztagsbetrieb z.T. kein Mittagessen bekommen haben).</p> |
| <p>Durchführung/ Ablauf</p> | <p>Die Schüler kamen kontinuierlich während der Mittagspause und wurden von mir und einigen Schülern angeleitet, ihre Osterkerze zu gestalten.</p> <p>Einzige Vorgabe dabei waren drei Punkte: die Kerze sollte mit einem Kreuz, der Jahreszahl und einem Hoffnungszeichen gestaltet werden.</p> <p>So wurden insgesamt 54 Osterkerzen gestaltet – so unterschiedlich wie das Leben ...</p> <p>Ca. 15 - 20 Schüler konnten leider keine Kerzen basteln, da das Material nicht ausgereicht hat, da wir nicht mit einer solchen Resonanz gerechnet hatten.</p> <p>Anschließend Aufräumen mit Unterstützung einiger Schüler.</p> <p>Zwei Wochen später haben wir mit einigen Schülern die Kerzen nach Bad Dürkheim zur Palliativstation gebracht, wo wir wieder Gelegenheit hatten, mit dem Pflegepersonal ins Gespräch zu kommen.</p> <p>Die Kerzen wurden während der Fastenzeit an Patienten oder deren Angehörigen verschenkt.</p> <p>Die restlichen Kerzen wurden beim halbjährlichen Gedenkgottesdienst der Station im Mai an die anwesenden Angehörigen verschenkt, die sehr berührt über dieses persönliche Zeichen waren.</p> |